

Der Oberste Antikorruptionsgerichtshof hat Galuschko in Haft belassen

16.02.2026

Galuschko wurde über den Verdacht informiert, an einer kriminellen Vereinigung beteiligt zu sein und illegal erworbene Einkünfte legalisiert (gewaschen) zu haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Galuschko wurde über den Verdacht informiert, an einer kriminellen Vereinigung beteiligt zu sein und illegal erworbene Einkünfte legalisiert (gewaschen) zu haben.

Der Untersuchungsrichter des Obersten Antikorruptionsgerichts, Wiktor Nogachevsky, hat am 16. Februar die Beschwerde der Verteidigung des ehemaligen Energieministers Herman Haluschtschenko wegen seiner angeblich rechtswidrigen Festnahme geprüft. Dies berichtet das ZPK.

Gemäß der Entscheidung bleibt Galuschko in Haft und wartet auf die Wahl der Strafmaßnahme am 17. Februar.

Dem ehemaligen Minister wurde mitgeteilt, dass er im Rahmen des „Midas“-Verfahrens der Legalisierung von Geldern verdächtigt wird, die zum Schutz der Energieversorgung des Landes entwendet wurden. Als einen der Fälle der Legalisierung betrachtet die Anklage die Bezahlung der Ausbildung seiner Kinder in der Schweiz. Die Summe der mutmaßlichen Legalisierung beläuft sich auf über 400 Millionen Dollar.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Oberste Antikorruptionsgericht bereits am 17. Februar über die Wahl der Strafmaßnahme für den Verdächtigen entscheiden wird, wobei die Staatsanwaltschaft eine Untersuchungshaft beantragen wird.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 15. Februar wurde der ehemalige Energieminister Herman Haluschtschenko beim Versuch, die Grenze zu überqueren, von Mitarbeitern des Nationalen Antikorruptionsbüros und der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft festgenommen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.